



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 4. December.

## Bekanntmachungen.

In der Separationsfache von Merseburg werden die hiesigen und auswärtigen Feldbesitzer unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 26. v. M. hierdurch eruchtet, die für den zweiten Termin fälligen Kosten von 1000 Thlr., welche pro Morgen circa 5 Sgr. betragen, nunmehr ungefäumt und zwar spätestens bis zum 12. December d. J. an den Herrn Stadthauptkassen-Rendanten *J. Schisching* bei Vermeidung der executivischen Einziehung abzuführen zu wollen.

Merseburg, den 26. November 1861.

**Die Deputirten  
der Merseburger Separations-Interessenten.**

**Hausverkauf Neumarkt vor Merseburg  
Nr. 937.**

Ich Endunterschiedener beabsichtige mein mir zugehöriges brauberechtigtes Haus mit sieben bewohnbaren Stuben nebst Zubehör aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich an den Eigenthümer zu wenden und ihre Gebote zu thun.

Neumarkt vor Merseburg, den 2. December 1861.

**Carl Julius Schinke.**



Eine große starke frischmilchende Kuh nebst Kalb verkauft das Rittergut Creypau bei Merseburg.

Montag den 9. Decbr., Vormittags 10 Uhr, sollen unter an Ort und Stelle näher bekannt zu machenden Bedingungen in dem zum hiesigen Gute gehörenden Hinterholz circa 80 Schock Wäsen und verschiedene Sorten Bäume auf dem Stamme gegen gleich baare Bezahlung meistbietend zum Verkauf gestellt werden.

Ritterg. Tragarth, den 3. December 1861.

**Heinrich Weiner,  
Holzaufseher.**

## Verpachtung.

Die Gemeinde Venenien beabsichtigt, die ihr zugehörige f. gen. Trift hinter dem städtischen Krankenhausaergarten von ungefähr 1 1/2 Morgen zu Korbweiden-Anpflanzungen auf 12 hintereinander folgende Jahre zu verpachten und hat hierzu Termin auf den 13. December 1861, früh 1/2 10 Uhr, in der Schenke zu Venenien anberaunt.

Der Ortsrichter **Martin.**

Freitag den 6. December e., Vormittags 10 Uhr, sollen mehrere Erdarbeiten in Burgliebenauer Flur im Gasthofe zu Burgliebenau verdungen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Burgliebenau, den 1. December 1861.

**Die Baudeputirten.**



Ein sehr gutes Instrument in Tafel- oder Flügelform steht sofort zu vermieten Oberaltenburg 826 parterre.

## Logis-Vermietung.

Ein Familien-Logis in der Bel-Etage ist zu vermieten und Ostern 1862 zu beziehen bei der Wittwe **M. Sörensen,** Dom Nr. 242.

## Ausverkauf.

Da ich gesonnen bin, mein Waaren-Lager zu verringern, habe ich vom 5. December ab und folgende Tage in meiner Wohnung, Markt Nr. 20 zwei Treppen hoch, einen **Ausverkauf** angelegt, wo ich die Waaren zu ganz herabgesetzten Preisen verkaufe.

**Johanne Uhlrich.**

Zur größeren Verbreitung der **Stolzischen Stenographie** werde ich vom 7. December e. ab in dieser Unter-richt ertheilen, zu welchem sich Alle, die daran Theil zu nehmen geneigt sind, gefälligst in den Stunden von 12 bis 2 Uhr Mittags bei mir melden wollen.

**Schliebe, Stenograph,**  
Altensburg, Rittergäßchen 709.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene **Vegetab. STANGEN Pomade** (a Originalstück 7 1/2 Sgr.), autorisirt v. d. R. Professor **Dr. Lindes** zu Berlin, sowie die durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete **Italien. HONIG Seife** (in Päckchen zu 5 u. 2 1/2 Sgr.) vom Apotheker **A. Sperati** in Vodi (Lombardei), sind fortwährend in frischer und unverändert guter Qualität vorrätzig bei

**Friedr. Stollberg.**

**Weißwaaren, Stickereien, Spitzen, Blonden, Brüßler Tüll, Tüllrougen, Neglige-häubchen, Taschentücher, Schleier, Kragen und Aermel, Sammetband, Einsatzstreifen, seidene Bänder, Glacehandschuhe, Herren- und Knabenchemisettes** empfiehlt das Neueste billigt

**C. W. Sellwig,**  
Markt und Roßmarkt-Ecke.

## Gummi-Schuhe

werden schnell und sauber reparirt von

**A. Bauer,**  
Sand Nr. 629.

**Feiner biegsamer Gummilack à Fl.**  
3 Sgr. für Gallofchen und alles Schuhwerk empfiehlt  
**Gustav Lots.**

**Tage der hiesigen Backwaaren**  
pro Monat December c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein Sgr. Brod		Ein Sgr. Brod	
		Pfund	Loth	Pfund	Loth	Pfund	Loth
<b>A. hies. Bäcker.</b>							
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	25	5	4	8
Alberts jun.	besgl.	—	—	25	—	4	3
Wittwe Weise	Entenplan	—	—	28	—	4	6
Brickner	Altenburg	—	—	25	—	4	5
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	25	—	4	7
Fuchs	Schmalegasse	—	—	25	—	4	5
Hoffmann	Markt	—	—	25	—	4	5
Heubner	Altenburg	—	—	26	—	4	8
Heubner	Breitestraße	—	—	26	—	4	12
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	26	—	4	8
Heyne	Delgrube	3	5	1	—	5	—
Heyne	Johannisgasse	3	3	—	—	4	—
Wittwe Heyne	Schmalegasse	3	2	—	—	4	6
verehel. Höschel	Altenburg	3	5	—	1	4	20
Hartmann	Delgrube	3	1	—	—	4	6
Hübhel	Altenburg	—	—	28	—	4	15
Hübhel	gr. Rittergasse	—	—	26	—	4	10
Hammer	Breitestraße	—	—	26	—	4	20
Kraft	Breitestraße	—	—	25	—	4	5
Koch	Entenplan	—	—	—	—	4	8
Klassenbach	Markt	3	3	—	—	25	5
Luther	Altenburg	—	—	22	—	4	4
Nienke	Neumarkt	—	—	27	—	4	15
Moldenhauer	Sirtigasse	—	—	25	—	4	8
Nobbe	Neumarkt	—	—	27	—	4	15
Pug	Sirtigasse	3	3	—	—	26	4
Schäfer sen.	Neumarkt	3	3	—	—	25	5
Schäfer jun.	besgl.	4	—	1	—	1	15
Schönberger	Gotthardtsstr.	—	—	26	—	4	15
Schubarth	Altenburg	—	—	26	—	4	10
Schurig	Sirtigasse	—	—	25	—	4	9
Stochar	Burgstraße	—	—	25	—	4	5
Wohleben	Oberaltenburg	—	—	25	—	4	8
<b>B. hies. Brodhändler.</b>							
Beutel	Gotthardtsstr.	—	—	—	—	4	15
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	4	15
Fichtler	besgl.	—	—	—	—	4	—
verehel. Funke	Hiltzgasse	—	—	1	18	—	—
Hartenstein	Burgstraße	—	—	—	—	4	8
Häbrich	Markt	—	—	—	—	4	8
Hübner	Markt	—	—	—	—	4	8
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	4	8
verehel. Krebs	Borwerf	—	—	—	—	4	8
verehel. Lebig	Dom	—	—	—	—	4	20
verehel. Litzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	4	8
Mäier	Altenburg	—	—	1	21	—	—
Neuber	Mälzergasse	—	—	—	—	4	5
verehel. Niede	Altenburg	—	—	1	21	—	—
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	4	—
verehel. Schlag	Borwerf	—	—	—	—	4	8
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	4	10
Stoye	Sirtigasse	—	—	—	—	4	15
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	1	18	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	4	15
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	4	10
<b>C. Landbäcker.</b>							
Böhme	Lützenhof	—	—	1	18	—	—
Müny	Neumarkt	—	—	1	18	—	—
Ronneburg	Frankleben	—	—	1	24	—	—
Schulte	Groß-Corbetha	—	—	1	20	—	—
Urban	Wallendorf	—	—	1	18	—	—
Wächter	Naundorf	—	—	1	18	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.**, und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten die verehel. **Lebig**, und am leichtesten die Brodhändler **Fichtler**, verehelichte **Funke**, **Schönleiter** und die verehelichte **Wäse**.

Merseburg, den 1. December 1861.

**Der Magistrat.**

## Das Täschner - Waaren - Geschäft von Julius Hammer am Markt

empfehlen alle Reise-, Jagd- und Schul-Artikel, Damentaschen in Leder und Plüsch, Hosenträger, Gürtel und Strumpfbänder, Cigarren-Etui's und Portemonnaies, Steckenpferde, Fahr-, Reit- und Kinder-Perfischen, Strohh- und Kofshaarfohlen u. dergl. m.

Königl. Sächs. conf.

## Lebensversicherungs - Gesellschaft

zu Leipzig.

eröffnet im Jahre 1831.

Für das Jahr 1862 ist wiederum die Vertheilung einer Dividende von

**27 pro Cent**

beschlossen worden. Die obige Anstalt steht dadurch in der Reihe der billigsten derartigen Institute, weshalb ich dieselbe unter Hinweis auf ihre bewährte, allgemein anerkannte Solidität zum Abschluß von Versicherungen nach Wahl von 100 bis 10,000 Thlr. hiermit empfehle.

**H. Rindfleisch**, Agent in Merseburg.

**Magdeburger Sauerkohl** vorzüglichster Qualität, frischen **Seedorf**, **Kieler Sprossen** und **Kieler Speck-Büchlinge** empfiehlt **Gustav Eibe**, Unterbreitestr. Nr. 500.

## Leuna.

### Einladung zum Einzugschmaus.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Schenkewirthschaft zum heitern Blick in Leuna übernommen habe, und selbige dem geehrten Publikum der Umgegend, vorzüglich Merseburgs, unter Zusicherung reeller Bedienung angelegentlichst empfohlen halte. Gleichzeitig erlaube ich mir zu dem am 8. Decbr. stattfindenden Einzugschmaus und Tanzmusik einzuladen.

Hochachtungsvoll

**Wegeleben.**

Die Wahlmänner im **Kreise Merseburg**, welche geneigt sind, sich über die Wahl eines konservativen Abgeordneten zu einigen, werden aufgefordert, sich am **Donnerstag den 5. December im Saale des goldnen Arms** in Merseburg **Nachmittag 3 Uhr** einfinden zu wollen.

**Mehrere conservative Wahlmänner.**

Ein junger Mensch kann in die Lehre treten beim Schmiedemeister **Schulze** in Merseburg.

Frau Wittwe Hoffmann, das Gerede über Ihren Sohn, meinen Bedienten, ist völlig unwahr. Der Letztere hat Nichts begangen, er hat sich nicht erhängt, sondern befindet sich im besten Wohlbefinden noch jetzt in meinem Dienst als Bediente. Ich freue mich, Ihnen dies mittheilen zu können.

Ihr ergebener

**v. Wedell.**

Berlin, Oranienstraße 92.

Um dem böswilligen Gerücht, was sich in hiesiger Stadt über meinen Sohn verbreitet hat, zu begegnen, lasse ich den vorstehenden Brief hier wörtlich abdrucken.

Merseburg, den 2. December 1861.

Wittwe **Marie Hoffmann.**

# heute Eröffnung des totalen Ausverkaufs

## von Ausschnitt- und Mode-Waaren

Entenplan Nr. 211, 1 Treppe hoch,

bestehend in seidene und halbseidene Stoffen, Thybets, Rips, Camlots, Lustre, Poil de chèvre, Musselin, Cattun, Napolitain, Cachimir, Bunt- und Blau-Druck, weiße und blaue Reinwand, wollene und halbwollene Schwanenboy, Flanell, Futter, Gaze, bunt- und schwarz-seidene Hals- und Taschentücher, sowie Schlipse für Herren, Cravatten in Wolle und Seide, Doppel-Shawls und Umschlagetücher, wollene und baumwollene Decken-Tücher, Rock- und Hosenstoffe, Westen in Seide, Sammet, Wolle und Piqué, Double-Stoffen, passend zu Mänteln und Jacken, Kanonen-Tuch, bedruckte Lamas, verschiedene Futterstoffe, circa 900 Stück echte Sammetbänder in allen Farben à 3 Egr. per Stück und dergl. mehr.

## Im Parterre-Local!!!

kommen eine große Parthie zurückgesetzte Wintermäntel und Jacken für Damen, sowie für Herren und Knaben Schlafrocke, Ueberzieh-, Gehrocke, Hosen und Westen in allen Stoffen zum Ausverkauf und werden, um nur gänzlich damit zu räumen, zu auffallend billigen, aber festen Preisen verkauft.

In meinem Hause Entenplan Nr. 211 vis à vis der Stadtkirche 1 Treppe hoch und parterre.

**Philipp Gaab sen.**

## Ausverkauf.

Wegen eingetretenem Todesfall beabsichtige ich mein in feinen und ordinären Artikeln sehr reichhaltiges Spielwaaren-Lager zu Fabrikpreisen auszuverkaufen.

Merseburg, den 3. December 1861.

**C. Francke**  
am Markt.

Beste Preise.

Beste Preise.

### Zur gef. Beachtung.

Es ist zu unfr. Kenntniß gekommen, daß unsere sämtlichen Erzeugnisse jetzt nachgeahmt werden, wir bringen daher, um das Publikum vor Täuschungen zu schützen, folgendes zur Veröffentlichung:

- 1) nur bei Herrn **W. Lendrich in Merseburg** befindet sich für Stadt und Umgegend Niederlage unserer Erzeugnisse.
- 2) Bei Obigem liegen ärztliche Zeugnisse vor, welche die Echtheit unserer Producte sowie deren Einfluß auf Gicht und Rheumatismus bestätigen.
- 3) Unsern sämtlichen Artikeln ist das feine Fichtennadel-Arom eigen, während die nachgeahmten kräftig nach Terpentinöl riechen; ferner sind aber unsere Fabrikate jenem bezüglich Haltbarkeit und Feinheit weit voraus, wovon sich die verehrlichen Consumenten beim Gebrauch bald überzeugen werden.

Um gef. Beachtung des Vorstehenden bittet

**die Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Wald,**  
für dieselbe **H. Schmidt und Co.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfiehlt Unterzeichneter alle Sorten Strumpfswaren von Waldwolle, als: Jacken, Hosen, Strümpfe für Damen und Herren, Kniewärmer, Leibbinden, Rückgradwärmer, Einlegesohlen, Strickgarne und Watte und erlaubt zu bemerken, daß obige Artikel, abgesehen von ihrer innehabenden Heilkraft, ein wohlthätiges, nutzbares und preiswürdiges Kleidungsstück abgeben.

Auch ist das ärztliche Gutachten über obige Erzeugnisse eingeholt.

Ferner ist Waldwoll-Spiritus, Del und Seife zu beziehen durch

**W. Lendrich,**

Gotthardtsstraße, Ecke der großen Rittergasse, gegenüber dem halben Mond.

**Ehrenerkklärung.** Die von mir vielleicht aus Uebereilung ausgesprochene Aeußerung gegen den Viehhändler Schreiber in Meuschau nehme ich hiermit zurück und erkläre ihn für ehrenhaft und unbescholten.

Merseburg, den 2. December 1861.

**Amalie Linke.**

### Gingefandt.

Mit der grundgemeynen Erwiederung auf die ganz freundschaftlich gemeinte Geburtstags-Gratulation hat der gewisse Herr Sch. — einen großen Mangel an Bildung verrathen und wäre selbigem sehr zu empfehlen, sich auf ähnliche Art nicht wieder zu blamiren. —

# Die Damen-Mäntel-, Mantillen- und Jacken-Fabrik von Philipp Gaab sen.,

Entenplan Nr. 211,

empfehlte eine großartige Auswahl der prachtvollsten **Damen-Mäntel** in **Double, Tricot, Velour, Rips, Chanchilla, Tuch, Thibet etc.**, gefertigt nach den neuesten Modellen, ferner **Kindermäntel, Damen- und Kinder-Jacken**, zu Weihnachtsgeschenken passend. Die Preise sind für sämtliche Artikel auf das Billigste gestellt.

**Philipp Gaab sen.,**  
Entenplan Nr. 211.

# Das Herren-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab sen.,

Entenplan Nr. 211,

empfehlte zur Saison sein reichhaltiges Lager der elegantesten **Winterüberzieher u. Röcke, Turk'os, Haveloks etc.** in Niederländer und Französischen Stoffen, **Tuchröcke** und **Fracks, Beinkleider** in allen beliebigen Genres, **Westen** in größter Auswahl, desgl. **Münchener Joppen**, dreifach wattirte **Schlafröcke** in **Double, Lama, Tricot, Castarin** und andern Stoffen.

Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl von **Knaben-Anzügen** und halte sämtliche Artikel zum bevorstehenden Weihnachtsfeste hiermit bestens empfohlen.

**Ph. Gaab sen.,**  
Entenplan Nr. 211.

Der Winter naht, im weißen Kleide  
Gilt er daher mit schnellem Schritt;  
Die Kinder jubeln laut vor Freude,  
Er bringt das Weihnachtsfest ja mit.

Doch in des Armen kleiner Hütte  
Begrüßt man ihn mit Sorg und Leid,  
Noch schwerer brüht der Armuth Bürde  
In dieser kalten Winterzeit!

Und nicht mit Freude, nur mit Jammer  
Begrüßt man dort das Weihnachtsfest,  
Das in des Armen dunkler Kammer  
Wohl kaum sein Lichtlein schimmern läßt.

Und ihrer Kindlein kleine Hände,  
Verlangend strecken sie sich aus,  
Zu suchen nach der Weihnachtspende,  
Die's Christkind bringen wird ins Haus.

O laßt uns diese Händchen füllen,  
Ihr Reichen, gebt mit Freudigkeit,  
O, gebet um des Heilands willen,  
Geboren uns in dieser Zeit.

Milde Gaben an Geld, Kleidungsstücken und dergl. nehmen zu der diesjährigen Bescheerung in der Kleinkinder-Bewahr-Anstalt dankend in Empfang Madame Schönbberger, Justizräthin Grumbach und Frä. Weiß.

## Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mir heute Morgen 11 Uhr meine gute Frau Auguste Franke nach einem sechswöchentlichen schweren Krankenlager durch den Tod entrißen wurde.

Um stilles Beileid bittet  
**C. Franke**  
nebst Kindern und Schwestern.

Merseburg, den 1. December 1861.

Zu **Neujahr** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Dienstmädchen gesucht. Auskunft in der Exped. d. Bl.

## Durchschnitts-Marktpreise des Monats November.

		tbl.	lg.	pf.			tbl.	lg.	pf.
Weizen	Scheffel	3	8	2	Kalbfleisch	Pfund	—	2	9
Hoggen	"	2	9	—	Schöpfensf.	"	—	4	4
Gerste	"	1	17	5	Schweinesf.	"	—	5	—
Hafer	"	—	27	—	Butter	"	—	11	—
Erbsen	"	2	20	—	Bier	Quart	—	1	—
Linzen	"	2	27	6	Brantwein	"	—	6	—
Bohnen	"	3	10	—	Heu	Centner	1	1	3
Kartoffeln	"	—	22	6	Stroh	Schock	6	15	—
Rindfleisch	Pfund	—	4	8					

## Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Schmidt eine Tochter; dem General-Commissions-Canzlisten v. Maske ein Sohn; dem Königl. Kreisgerichts-Secretair und Calculator Schmidt eine Tochter. — Gestorben: die einzige Tochter des Barbierherrn Walther, 4 J. 1 M. alt, an Brustkrankheit; die Jgfr. J. Eb. v. Whisting, hinterl. 2 Töchter des Dr. med. Whisting, 77 J. 8 M. 5 T. alt, an Altersschwäche; eine außerehel. Tochter, 10 M. 11 T. alt, am Zahnsieber.

Donnerstag Nachmittag 2 Uhr Gottesdienst in der Stadt-Kirche. Predigt: Herr Pastor Heinlein.

Neumarkt. Geboren: dem Bürger und Glasermstr. Boigt ein Sohn. — Gestorben: der jüngste Sohn des Ziegelbrenners Prall, 9 M. 17 T. alt, an Krämpfen.

Altenburg. Geboren: dem Handarb. Witter ein Sohn.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.